

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind auch in der heutigen Gesellschaft wichtig

Jeder hat schon mal davon gehört oder ist selbst tätig.

Die Rede ist von Ehrenämtern. Viele Menschen üben ein solches aus. Im Folgenden möchte ich Vorteile von Ehrenämtern für die Gesellschaft und für einen persönlich aufzählen.

Das Ausüben einer ehrenamtlichen Tätigkeit bringt Vorteile für einen persönlich, aber auch für die Gesellschaft.

Als erstes ist zu nennen, dass Ehrenämter die zwischenmenschliche Wärme fördern. Oft ist es so, dass man nicht alleine arbeitet, sondern mit anderen gemeinsam im Team oder in der Gruppe. In meiner Pfarrei, in Röthlein, gibt es zum Beispiel in regelmäßigen Zeitabständen Seniorennachmittage. Diese finden in der Turnhalle statt und werden von Gemeindemitgliedern, die sich ehrenamtlich engagieren, organisiert. Sie unterhalten sich miteinander und kommen so mit den Senioren ins Gespräch. Das ist schön und die Stimmung untereinander ist warm und freundlich. Man lacht zusammen, tauscht sich aus und fühlt sich geborgen und nicht einsam.

Ein weiterer Punkt betrifft ebenfalls unsere Senioren. Einige Bürger engagieren sich ehrenamtlich und helfen bei pflegenden Maßnahmen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass jeder Senior, jede Seniorin die aufgrund einer schweren Krankheit oder eines Schicksalsschlages wenig Kontakt zur Außenwelt hat, sich freut, wenn jemand vorbeikommt, ihr zuhört und sich mit ihr unterhält. Das bringt seelischen Ausgleich. Ebenfalls gibt es in meiner Pfarrei einen Krankenhausbesuchsdienst. Das sind ehrenamtliche Mitarbeiter, die kranke Bürger im Krankenhaus besuchen. Diese freuen sich, dass an sie gedacht wird und spüren, dass sie auch noch ein Teil der Gesellschaft sind.

Außerdem darf man nicht vergessen, dass es in vielen Orten und Städten Vereine gibt. Viele dieser Vereine sind teilweise so klein, dass sie ohne ehrenamtlich engagierte Mitglieder nicht mehr bestehen würden. Durch die unentgeltliche Arbeit der Mitglieder spart sich der Verein Geld. Ein Beispiel hierfür sind die Jugendfußballtrainer, die mit ihrer Erfahrung und mit ihrem Wissen junge angehende Fußballer genau so gut belehren und trainieren können, wie ausgebildete Fußballtrainer, und das alles unentgeltlich.

Besonders betonen möchte ich jedoch die Hilfe in Notsituationen, die von vielen ehrenamtlichen Vereinen und engagierten Bürgern geleistet wird. In manchen Situationen sind bezahlte Einsatzkräfte zu teuer, und verbrauchen viel zu viel Geld, sodass man den entstandenen Schaden dann nicht mehr bezahlen könnte. Jeder erinnert sich an das „Jahrhunderthochwasser“ dieses Jahr. Viele Städte und Dörfer waren teilweise komplett unter Wasser gesetzt und somit auch die Häuser der Bewohner. Aus Straßen für Autos wurden Wasserstraßen, die z. B. vom THW, einer ehrenamtlich organisierten Hilfsorganisation genutzt wurden, indem Sie mit Booten betroffene Menschen retteten und sie vor den Wassermassen in Sicherheit zu bringen.

Ehrenamtliches Engagement ist aber nicht nur für die Gesellschaft vorteilhaft, sondern auch für einen persönlich.

Für manche, besonders für unsere lieben, älteren Senioren, die sich auch noch ehrenamtlich engagieren, kann das Ehrenamt eine neue Herausforderung sein. Im Ehrenamt führen sie teilweise Aufgaben aus, die sie vorher noch nie ausgeführt haben. Zum Beispiel engagieren sich mehrere Senioren in der Gemeinde oder Pfarrei. Sie helfen der Pfarrsekretärin beim

Erstellen eines Requiems oder der Abrechnung. Solche Aufgaben macht man nicht alle Tage und somit ist es eine neue Aufgabe, eine neue Herausforderung.

55 Ein weiterer Vorteil ist die Anerkennung, die man durch Ausführung eines Ehrenamtes erlangt. Dadurch, dass man unentgeltlich eine Arbeit macht, die vielleicht auch mal nicht so schön ist oder sehr langweilig ist, verdient und bekommt man Anerkennung. Meine Tante z. B. hat vor zwei Wochen bei der Landtagswahl geholfen die Wahlergebnisse auszuzählen. Das dauerte sehr lange und sie musste sich sehr konzentrieren. Von den Wahlbeauftragten, also denen, die
60 für die Richtigkeit der Wahlergebnisse in der Gemeinde zuständig sind, hat sie Anerkennung bekommen.

Ein weiteres Argument für ein Ehrenamt ist, dass man sich in seiner Freizeit damit sinnvoll beschäftigen kann. Man sitzt nicht einfach nur herum und schaut stundenlang Fern oder spielt
65 Computer, wie es viele Jugendliche tun. So sind manche Jugendliche ehrenamtlich als Ministranten tätig. Somit verbringen sie ihre Freizeit sinnvoll, indem sie einmal wöchentlich in der Kirche dem Pfarrer beim Gottesdienst helfen.

Als wichtigster Vorteil erscheint mir jedoch die Tatsache, dass Ehrenämter, vor allem für
70 Jugendliche, eine Hilfe bei der Berufswahl bieten können. Durch das Mitarbeiten an Projekten und Ausführen mehrerer verschiedener Tätigkeiten erhält man einen Einblick in verschiedene Berufsfelder. Ich selbst übe auch ein Ehrenamt aus. Im Homepage-Team der Pfarreiengemeinschaft gestalte ich gemeinsam mit anderen engagierten Gemeindemitgliedern die Internetseiten der Pfarrei. Privat bin ich auch in diesem Bereich tätig und möchte beruflich
75 einen Weg in diese Richtung einschlagen. Durch die ehrenamtliche Mitarbeit an einem richtigen Projekt bin ich mir in meiner Berufswahl sicherer geworden.

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass Ehrenämter vorteilhaft für die Gesellschaft sind, indem sie zwischenmenschliche Wärme fördern, Hilfe bei pflegenden Maßnahmen leisten,
80 die Existenz von Vereinen sichern und in Notsituationen eine wichtige Hilfe darstellen. Auf der anderen Seite bieten Ehrenämter auch persönliche Vorteile. Man stellt sich einer neuen Lebensaufgabe, bekommt Anerkennung, beschäftigt sich sinnvoll in seiner Freizeit und – das ist wohl am wichtigsten für die Jüngeren – sie bieten Hilfe bei der Berufswahl. Auch in Zukunft werden Ehrenämter eine wichtige Rolle spielen, da Vieles von ihnen
85 abhängt. Deshalb würde ich mir wünschen, dass die Menschen sich auch weiterhin ehrenamtlich engagieren.

Marco Ziegler